



JAHRESBERICHT 2025



EDITORIAL



Liebe Freunde, liebe Freundinnen des Kinderhospiz Netz!

Seit vielen Jahren darf ich das Vorwort für unseren Jahresbericht verfassen, das ist immer eine gute Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. 2025 war ganz besonderes, denn es gibt das Kinderhospiz Netz jetzt bereits seit 20 Jahren. Das war für uns Grund und Anlass, zurückzublicken, und aber natürlich auch nach Vorne zu schauen, Pläne zu schmieden, Konzepte zu hinterfragen und anzupassen. Das, was immer im Mittelpunkt steht, sind die Bedürfnisse der erkrankten Kinder und ihrer Familien. Ihre Entlastung ist immer unser Ziel.

Das Feedback aus vielen Gesprächen während dieses Jahres hat uns mit Dankbarkeit erfüllt und zugleich daran erinnert, wie wichtig verlässliche, multiprofessionelle und menschlich zugewandte Begleitung ist.

2025 war ein Jahr des Wachstums und der Weiterentwicklung. Unser Team, sowohl haupt- als auch ehrenamtlich, konnte vergrößert werden, wodurch wir unsere Angebote stärken und Familien noch umfassender begleiten können. Jede neue Kollegin und jeder neue Kollege bringt Fachkompetenz, Engagement und Herz in unsere Arbeit ein – und bereichert unseren Verein.

Ein großes Thema war 2025 auch unsere mediale und digitale Präsenz. Wir haben unsere Website gerelauncht und unsere digitalen Auftritt modernisiert und damit einen klaren Zugang zu Informationen über unsere Arbeit, unsere Werte und unsere Unterstützungsangebote geschaffen.

Ein neuer Imagefilm macht unsere Haltung, unsere Atmosphäre und die Vielfalt unserer Arbeit sichtbar und spürbar. In eindrücklichen Bildern erzählt er von dem, was Kinderhospizarbeit im Kern ausmacht: die gesamte Familie aufzufangen.

EDITORIAL

Ein wichtiger Schritt war die Gewinnung neuer Botschafter, die sich mit ihrer Stimme für die Sichtbarkeit der Kinderhospizarbeit einsetzen. Peter Turrini und Daniel Wisser tragen dazu bei, gesellschaftliche Sensibilität für die Bedürfnisse lebensverkürzend erkrankter Kinder und ihrer Familien zu schaffen.

Kleinere Umbauten machten es möglich, dass unsere Musiktherapeutinnen nun einen eigenen Raum haben, in dem sie mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten können. Musik eröffnet Ausdrucksmöglichkeiten jenseits von Worten, stärkt Lebensfreude und verbessert das Wohlbefinden.

Unser Dank gilt allen, die diese Entwicklungen möglich gemacht haben. Unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Professionalität, ihre Empathie und ihr unermüdliches Engagement, sie bilden das Fundament unserer Arbeit.

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern, Kooperationspartnern, sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, ohne diese solidarische Gemeinschaft wäre Kinderhospizarbeit in dieser Form nicht möglich.

Gemeinsam blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Wir werden weiterhin alles daransetzen, Familien in belastenden Lebenssituationen verlässlich zu begleiten.



SABINE REISINGER

Obfrau Kinderhospiz Netz



DAS KINDERHOSPIZ NETZ STELLT SICH VOR

In Österreich sterben jährlich rund 400 Kinder an unheilbaren Erkrankungen. Nur ein geringer Prozentsatz von ihnen stirbt an Krebs, die meisten leiden an sehr seltenen Erkrankungen, Stoffwechsel- oder genetischen Erkrankungen.

Das Kinderhospiz Netz, 2005 von einer betroffenen Mama gemeinsam mit einer Palliativmedizinerin gegründet, hat in der Unterstützung der betroffenen Familien Pionierarbeit geleistet und bietet heute ein breites Angebot mit rund 30 hauptamtlichen und etwa 60 geschulten, ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

“
Alle Leistungen sind für betroffene Familien kostenfrei, ohne zeitliche Begrenzung, ab Diagnosestellung und über den Tod des Kindes hinaus.
”

Auftrag & Werte

Wir begleiten nicht nur das Sterben, sondern vor allem das Leben in der verbleibenden Zeit.

Unsere Zielgruppe ist die gesamte Familie, deren Alltag durch die Krankheit aus den Fugen geraten ist.

Wir bieten Halt, solange das System Hilfe benötigt.



UNSERE ZIELGRUPPE: DAS FAMILIENSYSTEM IM FOKUS



Die Kinderhospizarbeit unterscheidet sich grundlegend von der Hospizarbeit für Erwachsene. Unser Angebot richtet sich nicht allein an das erkrankte Kind, sondern an das gesamte familiäre Gefüge, das durch eine lebensverkürzende Diagnose unter extremer Belastung steht.

Die jungen Patient:innen

Wir begleiten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung bis zum 27. Lebensjahr.

- **Was bedeutet lebensverkürzend erkrankt**

Lebensverkürzende Krankheiten führen aufgrund ihrer Schwere mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu einem vorzeitigen Tod, wobei durchaus auch die Chance des Langzeitüberlebens bis ins Erwachsenenalter bestehen kann. (Quelle: Dachverband Hospiz Österreich)

- **Zeitraum**

Die Begleitung beginnt idealerweise ab der Diagnosestellung – oft über viele Jahre hinweg – und endet nicht mit dem Versterben, sondern umfasst auch die Zeit des Abschieds und der Trauer.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten

Eltern von schwerstkranken Kindern leisten oft über Jahre hinweg eine 24-Stunden-Pflege, die sie an die Grenzen ihrer physischen und psychischen Belastbarkeit bringt.

- **Unser Angebot für Eltern**

Ein Mitglied unseres Ärzte- und Pflegeteams macht ärztliche und pflegerische Hausbesuche, berät bei pflegerischen Fragen und arbeitet eng mit dem betreuenden Ärzteteam sowie mit medizinischen und therapeutischen Einrichtungen zusammen.

Wir bieten Unterstützung bei palliativmedizinischen Fragen und der Erstellung einer Behandlungszielvereinbarung oder Patientenverfügung. Bei Bedarf begleiten wir die Eltern zu geplanten Ambulanzterminen.

UNSERE ZIELGRUPPE: DAS FAMILIENSYSTEM IM FOKUS



Wir entlasten die Eltern durch die Betreuung ihres Kindes im Tageshospiz oder Wochenendhospiz.

Unsere Physiotherapeutinnen beraten bei der Auswahl und Organisation von Heilbehelfen. Sie bieten Schulungen für Familienmitglieder an, wie atemtherapeutische Übungen, rückschonendes Heben und sanftes Umlagern.

Unsere Sozialarbeiterinnen unterstützen Eltern bei sozialrechtlichen Anliegen und begleiten sie zu Ämtern und Behörden.

Unsere systemische Familientherapeutin führt bei Bedarf entlastende Gespräche im Alltag und in Krisensituationen und unterstützt im Trauerprozess nach Versterben des Kindes.

Unsere in einem Kurs geschulten Ehrenamtlichen entlasten die Familien im Alltag, individuell und immer ganz nach deren Wünschen und Bedürfnissen.

Unser jährliches Familienpicknick und regelmäßig stattfindendes Elterncafé ermöglicht den Eltern die Vernetzung und den Austausch mit anderen betroffenen Familien.

Wir begleiten das Kind auch in der letzten Lebensphase und bieten Sterbebegleitung zu Hause an.

Die Geschwister

Geschwisterkinder nehmen in der familiären Dynamik oft ihre eigenen Bedürfnisse zurück, um die Eltern nicht zusätzlich zu belasten.

- **Unser Fokus**

Sie stehen bei uns im Rampenlicht. Durch gezielte Geschwisterarbeit ermöglichen wir ihnen Freiräume, kindgerechte Aufklärung und den Austausch mit Gleichaltrigen, die ähnliche Erfahrungen machen.

UNSER ANGEBOT



Bei einem Erstgespräch erstellt unsere Palliativteamleitung gemeinsam mit den Eltern ein individuell auf die Bedürfnisse der Familie abgestimmtes Betreuungskonzept.

Unser multiprofessionelles Team geht individuell auf die Bedürfnisse der betroffenen Familien ein.

Unser Angebot an Unterstützung umfasst die pflegerische und medizinische Versorgung, spezielle Therapieangebote, wie Musik- und Physiotherapie, psychologische und sozialarbeiterische Betreuung, Begleitung der gesunden Geschwister, tiergestützte Aktivitäten, sowie Hilfe im Alltag durch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen.

Wir begleiten mobil und in unserem Tages- und Wochenendhospiz. Alle Angebote sind für die Familien kostenfrei.



UNSER ANGEBOT



Auch 2025 wurde unser Leistungsspektrum wieder erweitert.

Das neue Angebot **“Erste Hilfe beim Trauern”** richtet sich an **Pädagog:innen und Institutionen** zum Thema “Ein Kind aus Ihrem Kindergarten oder aus Ihrer Schule ist verstorben – was nun?”

Stirbt ein Kind aus einer pädagogischen Einrichtung, fühlen sich Kinder und Jugendliche, als auch Erwachsene oft ohnmächtig und hilflos. Es gibt viel zu bedenken, zu organisieren und zumeist ist der Zeitdruck groß. Die ersten Schritte zu überlegen und zu gehen, sind oft die schwersten.

Unser Angebot für die Leitung

Die Leitung ist meistens die erste Ansprechperson und muss innerhalb kurzer Zeit einen Plan erstellen, wie mit der Situation umzugehen ist. „Wer soll wann und wie informiert werden?“ Der erste Schritt in Bezug auf den Kontakt mit den betroffenen Eltern, den Kindern und ihren Eltern, dem pädagogischen Personal ist oft ausschlaggebend, wie mit so einer Ausnahmesituation umgegangen wird.

Wir unterstützen bei der

- Erstellung eines zeitlichen Leitfadens
- Vorbereitung/Durchführung eines Elternabends

Unser Angebot für das pädagogische Personal

Das pädagogische Personal wird von den Kindern und ihren Eltern meistens sehr gefordert und muss bei Fragen zur Verfügung stehen, sowohl in der Akutsituation, als auch über einen längeren Zeitraum hinaus.

Wir unterstützen beim Umgang mit der eigenen Trauer

- durch ein Gespräch mit dem ganzen Team
- durch ein bedürfnisorientiertes Einzel- & Kleingruppengespräch
- als Stütze für die Kinder und Jugendlichen
- durch Hilfestellung für die Gespräche mit den betroffenen Eltern und Geschwistern, Eltern und Kindern aus der Gruppe bzw. Klasse
- durch Hilfestellung für den weiteren Trauerprozess in der Gruppe oder Klasse

Geleitet werden die Workshops von speziell geschulten Pädagoginnen aus unserer Geschwisterbegleitung.

UNSER LEITBILD

Respekt. Wertschätzung. Mitmenschlichkeit.

Wir im Kinderhospiz Netz versuchen, unsere Mission und unsere Vision mit dem nötigen Respekt unseren Familien gegenüber auszuführen. Für uns sind die Eltern immer die Experten, was den Gesundheitszustand ihrer Kinder betrifft. Unterschiedliche Religionen, Staatszugehörigkeiten und Sprachen sind für uns selbstverständlich. Auch innerhalb des Vereins bemühen wir uns um respektvolle Haltung.



Geborgenheit. Vertrauen. Offenheit.

Das Wohlergehen der von uns betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und ihrer Familien ist unser höchstes Ziel. Wir versuchen, alles dazu beizutragen, dieses zu erreichen. Der offene Umgang, auch mit sensiblen Themen, ist uns selbstverständlich.



Flexibilität.

Die Bedürfnisse der Familien stehen immer im Vordergrund, ihre Entlastung an erster Stelle. Unser Team aus erfahrenen Fachkräften und geschulten Ehrenamtlichen knüpft für jede Familie ein individuelles Netz. Trotzdem gibt es Spielregeln, an die sich unsere Familien halten müssen.



Transparenz.

Wir gehen mit den Geldern, die wir von unseren Spender:innen erhalten, sorgsam und den Vereinsstatuten entsprechend um. Wir werden jährlich mehrfach von unabhängigen Stellen geprüft.



Kinderschutz hat für das Kinderhospiz Netz oberste Priorität!

Unserem Team ist es ein großes Anliegen, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sicher und geschützt zu begleiten und den Familien wertschätzend und respektvoll zu begegnen.

Jede haupt- oder ehrenamtlich im Kinderhospiz Netz tätige Person erhält diese Richtlinien, unterschreibt sie und verpflichtet sich, diese in der Ausübung ihrer Tätigkeit einzuhalten.

Unsere Haltung und unsere Werte

Unsere Grundhaltung gegenüber den uns anvertrauten Kindern, sowie deren Familien ist wertschätzend und respektvoll, unabhängig von sozialem Status, Geschlecht, Bildung und kultureller oder religiöser Herkunft. Im Umgang mit den Kindern verwenden wir ausschließlich entwicklungsfördernde und gewaltfreie Methoden. Wir reagieren auf das Verhalten der Kinder angemessen und wohlwollend. Die Unterstützung durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ist besonders wichtig, weil nur dadurch eine optimale Versorgung der Familien gewährleistet werden kann.

Ziel der Kinderschutzrichtlinie im Kinderhospiz Netz ist es, dass Kinder vor Missbrauch, Misshandlung, Gewalt und Vernachlässigung geschützt sind. Um das Risiko zu verringern möchte das Kinderhospiz Netz seine Mitarbeiter:innen zu diesem Thema sensibilisieren und das Bewusstsein stärken. Neben dem Kinderschutz als oberste Priorität dient die Kinderschutzrichtlinie allen Mitarbeiter:innen als Unterstützung für adäquates Verhalten und als Schutz vor falschen Anschuldigungen. Ebenso wird dadurch das Kinderhospiz Netz vor Ansehensverlust bewahrt.

Rechtlicher Rahmen

Das Kinderhospiz Netz verpflichtet sich, auf Basis der österreichischen Gesetzgebung weiterführende eigene Richtlinien zum Kinderschutz zu entwickeln. Darin wird festgehalten, wie das Kinderhospiz Netz Gewalt und Missbrauch präventiv verhindert und - wenn das nicht möglich ist - angemessen darauf reagiert und handelt. Jegliche Form von Gewalt und Missbrauch wird nicht toleriert, weder bei der Zielgruppe noch bei den Mitarbeiter:innen.

DAS JAHR IN ZAHLEN



Palliativteam

2025 hat unser Palliativteam **44 Familien** begleitet.

242x fand das **Tageshospiz** statt und wurde **726x** von **Kindern** besucht.

13x fand unser **Wochenendhospiz** statt.

45x konnte ein **Kind** im Wochenendhospiz **Samstag bis Sonntag betreut** werden.

32x fanden **tiergestützte Aktivitäten** mit Therapiehunden statt.

2025 gab es **2.038 Hausbesuche** und **440 telefonische Beratungen**.

Ehrenamt

Im Jahr 2025 wurden **4.909 Ehrenamtsstunden** von **50 Ehrenamtlichen** (36 Frauen, 14 Männer) geleistet.

5 ehrenamtliche Kolleg:innen haben unseren **Befähigungskurs** absolviert.

Es gab **10 Supervisionen** und **7 Ehrenamtstreffen**.

Familienangebote

An unserem jährlichen **Familienpicknick** nahmen **75 Personen** teil, davon 27 Kinder und Jugendliche und 48 Erwachsene (Eltern, Haupt- und Ehrenamtliche).

Unser **Eltern Café** fand **5x** statt, durchschnittlich haben 8 Eltern daran teilgenommen.

Im Dezember begingen wir den **Weltgedenktag** an alle verstorbenen Kinder, **12 Personen** (Eltern und Kinder) haben daran teilgenommen.

Geschwisterbegleitung

45 Kinder (ab ca. 5 Jahren), Teenies und Jugendliche wurden zu den verschiedenen Geschwisterangeboten eingeladen.

15 Kinder wurden zusätzlich **ehrenamtlich im Alltag begleitet**. Darunter auch Kinder unter 5 Jahren, die noch nicht zu Geschwisteraktivitäten eingeladen werden.

4 Jugendliche wurden hauptamtlich durch eine **Pädagogin unterstützt**.

An den monatlich abgehaltenen **Geschwistergruppen** haben jeweils zwischen **5-16 Kinder und Jugendliche** teilgenommen.

7 Kinder hatten jede Menge Spaß beim jährlichen **Geschwisterwochenende**.

An den **Geschwistertreffs für Kinder ab 7 Jahren** haben pro Treffen zwischen **3-7 Kinder**, an den **Geschwistertreffs für Teenies ab 12 Jahren** haben pro Treffen zwischen **2-6 Teenies** teilgenommen.

2025 neu gestartet haben wir mit einem **Jugendtreff ab 16 Jahren**, dieser hat **2x** mit je **3 Jugendlichen** stattgefunden.

Die **Einzeltrauerbegleitung** wurde von **einem Kind** über einen Zeitraum von ca. **6 Monaten** in Anspruch genommen und fand vorwiegend zu Hause in vertrauter Umgebung statt.

Beim jährlichen sozialpädagogischen Segelprojekt **Mirne More** in Kroatien waren **5 Kinder und Teenies** mit dabei.

STIMMEN AUS DEM KINDERHOSPIZ

Das Kinderhospiz Netz fängt uns, wie der Name schon sagt, wie ein Netz auf und verschafft meiner Frau und mir wertvolle Momente der Auszeit vom herausfordernden Alltag. Es gibt tolle Angebote, vor allem die Musiktherapie. Erst dadurch haben wir erfahren, dass Musik das Element für unsere Tochter ist. Sie liebt es total und profitiert sehr davon. Und es tut gut, sich mit anderen betroffenen Familien, die auch beeinträchtigte Kinder haben, auszutauschen. Daraus sind sogar Freundschaften entstanden.

Michael, betroffener Vater



Besonders berührt mich die Freude der Kinder, wenn sie eigene Töne produzieren und Resonanz erleben.

Anne, Musiktherapie



Meine Arbeit im Kinderhospiz heißt für mich, Geschwisterkinder in der Geschwisterbegleitung und schwerkranke Kinder im Tageshospiz achtsam ein Stück ihres Weges zu begleiten – in einer liebevollen, geduldigen Haltung, die Raum gibt und trägt.

Nita, Pädagogin



Ich bin gerne in einer Gemeinschaft tätig, die Familien mit sehr kranken Kindern und deren Geschwister unterstützt. Ich bin immer wieder überrascht und erfreut, wie viel die hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mit den betreuten Familien zuwege bringen.

Willi, ehrenamtlicher Mitarbeiter



Mein Ehrenamt im Kinderhospiz Netz berührt mich tief. Die Begegnungen mit den Familien und den Mitarbeiter:innen sind geprägt von Wärme, Empathie, echter Menschlichkeit und Dankbarkeit. Ich bin sehr dankbar hier tätig sein zu dürfen.

Barbara, ehrenamtliche Mitarbeiterin



WIR FANGEN AUF. EIN FALLBEISPIEL

UMFASSENDE HILFE FÜR SIMON

Simon leidet seit seiner Geburt an der lebensverkürzenden Krankheit „Mosaik Trisomie 9“. Im September 2024 ist seine Mutter auf uns aufmerksam geworden. Seitdem unterstützen wir die Familie, um ihnen den herausfordernden Alltag etwas zu erleichtern.

UNTERSTÜTZUNG IM ELTERNCAFÉ UND DURCH GESCHWISTERBETREUUNG

Im Elterncafé kann Simons Mama mit anderen betroffenen Eltern Erfahrungen austauschen. Und wenn unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Barbara Simons Bruder von der Schule abholt und mit ihm auf den Spielplatz geht, wird die Familie zusätzlich entlastet.

“
Seitdem wir vom Kinderhospiz Netz betreut werden, ist unser Leben um vieles leichter geworden. Die Aufenthalte von Simon im Wochenendhospiz und die mobile Pflege zuhause sind eine großartige Unterstützung!
Simons Vater

BETREUUNG DAHEIM UND IM WOCHENENDHOSPIZ

Sowohl im gemütlichen Wochenendhospiz als auch im eigenen zuhause wird Simon betreut und aufgefangen. Der Bub liebt es am Boden liegend mit unserer Therapiehündin zu spielen. Auch die Besuche unserer Musiktherapeutin Johanna sind Highlights.

Es ist sehr berührend zu sehen, wie Simon auf die Klänge mit Lauten oder kleinen Bewegungen reagiert und so Interaktion möglich wird.

Wir sind für sie da! Für Simon, seine Geschwister Noah und Lucia und natürlich für die Eltern.



DANKE AN UNSER TEAM

Das Fundament unserer Arbeit

Ein Blick auf das vergangene Jahr zeigt, wie viel wir gemeinsam erreicht haben. Doch keine Statistik kann die Hingabe abbilden, mit der unser Team tagtäglich agiert.

Die Arbeit in einem Kinderhospiz erfordert nicht nur höchste fachliche Kompetenz, sondern auch eine enorme psychische Belastbarkeit und die Fähigkeit, in schwierigsten Zeiten Hoffnung zu vermitteln.

Wir danken jedem und jeder Einzelnen, ob haupt- oder ehrenamtlich tätig, für den unermüdlichen Einsatz, die Professionalität und die Menschlichkeit.

Ohne diese Leidenschaft wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich.



TEAM NEUZUGÄNGE

Ein herzliches Willkommen

Besonders freuen wir uns, dass unser Team im vergangenen Jahr weiter gewachsen ist. Mit unseren Neuzugängen im Jahr 2025 haben wir nicht nur zusätzliche helfende Hände gewonnen, sondern auch neue Perspektiven, frische Energie und wertvolle Impulse für unsere tägliche Arbeit. Es ist schön zu sehen, wie schnell sich die neuen Kolleginnen in unsere Gemeinschaft eingefügt haben und mit wie viel Engagement sie unsere Vision mittragen.



„Als Musiktherapeutin liebe ich es, Kinder in ihren Möglichkeiten und in ihrem Tempo zu begleiten. Schon beim Vorstellungsgespräch hat mich die helle, freundliche, bunte, herzliche Atmosphäre der Menschen und der Räume sowie der eigens gestaltete Musiktherapieraum hier im Tageshospiz überzeugt, dass ich gerne hier arbeiten werde.“

Anne Seytter, Musiktherapeutin

„Ich habe mich für die Stelle entschieden, weil das Wohlbefinden der betroffenen Kinder im Hier und Jetzt im Mittelpunkt steht. In der Musiktherapie fokussiere ich mich auf das Erleben von Selbstwirksamkeit, Freude und emotionalen Ausdruck. Das Kinderhospiz Netz ermöglicht ein therapeutisches Setting, in dem auf die Bedürfnisse der Kinder ganzheitlich eingegangen werden kann und somit ist jedes Lächeln ein Erfolg.“

Lena Spitzer, Musiktherapeutin



„Seit 2025 darf ich das Team im Kinderhospiz Netz als Physiotherapeutin unterstützen. Warum ich hier bin? Weil Physiotherapie hier mehr bedeutet als nur Bewegung – es geht um Wohlbefinden und Lebensqualität. Ich habe mich für diese Arbeit entschieden, um Kindern und ihren Familien in einer schweren Zeit Momente der Erleichterung zu schenken.“ **Namrata Balusu, Physiotherapeutin**



Ich habe mich für die Arbeit im Kinderhospiz entschieden, weil sie für mich zutiefst sinnstiftend ist und ich hier durch die guten personellen Ressourcen und den hohen Betreuungsschlüssel die Möglichkeit habe, den Kindern wirklich die Zeit, Aufmerksamkeit und individuelle Begleitung zu schenken, die sie auch wirklich brauchen- etwas, das in meinem früheren Arbeitsfeld im Kindergarten in dieser Form nicht möglich war. (Dabei meine sind die Geschwisterkinder, als auch die kranken Kinder im Tageshospiz gemeint)

Agronita Xhokli, Pädagogin



**Unsere Ehrenamtlichen schenken etwas sehr Kostbarstes: ihre Zeit.
Das Ehrenamt ist eine unverzichtbare Stütze im Kinderhospiz Netz. Nur durch unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden können wir Familien mit einem schwerstkranken Kind umfangreiche und ganzheitliche Unterstützung anbieten.**

Ehrenamtlich Mitarbeitende unterstützen dort, wo Hilfe benötigt wird, individuell und immer ganz nach den Wünschen der Familien:

- Begleitung der gesunden Geschwister: im Alltag, bei Freizeitaktivitäten, beim Lernen, Abholen vom Kindergarten, etc.
- Besuchen des kranken Kindes im Krankenhaus
- Unterstützung im Alltag (Begleiten zum Arzt oder ins Ambulatorium, etc.)
- Begleitung bei Geschwisterausflügen
- Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung von Events
- Unterstützung im Tageshospiz
- Mitarbeit im Fundraising
- Sponsor:innenbetreuung

Voraussetzungen für eine ehrenamtliche Mitarbeit

Neben Empathie, Nervenstärke, Herzlichkeit und Verlässlichkeit ist die Absolvierung unseres verpflichtenden Befähigungskurs Voraussetzung für die Begleitung in den Familien. Dieser Kurs und auch die Bereitschaft, sich gezielt fortzubilden, bereitet die Ehrenamtlichen optimal auf die Aufgaben, die sie in den Familien erwarten, vor.



So konnten sich unsere ehrenamtlichen Kolleg:innen letztes Jahr in folgenden Themenfeldern weiterbilden:

- Trauer & Abschied: Vertiefung in die spezifische Kindertrauer, den Umgang mit Sternenkindern sowie die Gestaltung einer würdevollen Abschiedskultur.
- Schutz & Ethik: Sensibilisierung für den Kinderschutz sowie die Auseinandersetzung mit hochkomplexen ethischen Fragen wie dem assistierten Suizid und dem Sterbefasten.
- Rechtliche Vorsorge: Praxisnahe Schulungen zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.
- Fokus Familie: Besonderheiten in der Begleitung von Geschwisterkindern.

Wir hören zu: Die Zufriedenheitsumfrage

Qualität bedeutet für uns auch, die Bedürfnisse derer zu kennen, die bei uns tätig sind. Darum haben wir im vergangenen Jahr wieder eine anonyme Umfrage zur Zufriedenheit unter allen Ehrenamtlichen durchgeführt.

„Das Feedback unserer Freiwilligen ist der Kompass für unsere Organisationsentwicklung.“

Die Ergebnisse haben uns wertvolle Einblicke gegeben. Besonders gefreut hat uns die hohe Identifikation mit unseren Werten. Danke für die Teilnahme und die konstruktive Anregungen!



Dank an das Team

Im Jahr 2025 wurden 4909 Ehrenamtsstunden von 50 Ehrenamtlichen (36 Frauen, 14 Männer) geleistet.

Wir möchten uns von Herzen bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden bedanken. Euer unermüdlicher Einsatz im Jahr 2025 hat es ermöglicht, dass wir für die Kinder und ihre Familien ein sicherer Hafen sein konnten. Euer Engagement macht den Unterschied – jeden Tag aufs Neue.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen eines besonderen Meilensteins:

20 Jahre Kinderhospizarbeit.

Zwei Jahrzehnte, in denen wir betroffene Familien begleiten durften. Oder wie Bundespräsident Alexander Van der Bellen in seiner Videobotschaft anlässlich unseres Jubiläums gesagt hat: „Seit 20 Jahren fängt das Kinderhospiz Netz Familien auf, die mit dem Unfassbaren leben müssen – der Diagnose, dass ihr Kind nicht alt wird. Was dann beginnt ist mehr, viel mehr als medizinische Betreuung. Es ist eine Zeit des Begleitens, des Tragens, des füreinander Daseins.“

Ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres war unsere Feier im Wiener Rathaus. In festlichem Rahmen konnten wir gemeinsam mit Wegbegleitern und Unterstützern auf das Erreichte zurückblicken.

Begleitet wurde das Jubiläumsjahr von einer intensivierten Medienarbeit, mit dem Ziel die Notwendigkeit der Kinderhospiz- und palliativarbeit der Öffentlichkeit bewusst zu machen.

Ein paar ausgewählte
Beispiele der
Berichterstattung über
unsere Arbeit anlässlich
20 Jahre Kinderhospiz Netz



Kinderhospiz Netz hilft seit 20 Jahren

ORF.at berichtet anlässlich unseres 20 Jahre Jubiläums über unser Angebot für betroffene Familien.

📅 17.11.2025



Kinder mit begrenzter Lebenszeit begleiten

20 Jahre Kinderhospiz Netz: ein Auftrag und ein Versprechen. Gäste: Sabine Reisinger, Gründerin und Obfrau des Vereins Kinderhospiz Netz, betroffene Mutter & Petra Pflitzer.

ORF Radiosendung „Punkt Eins“

20 Jahre Kinderhospiz Netz: ein Auftrag und ein Versprechen. Gründerin Sabine Reisinger und eine betroffene...

📅 16.10.2025



Videobotschaft des Bundespräsidenten

Alexander Van der Bellen gratuliert dem Kinderhospiz Netz zum 20-jährigen Bestehen.

📅 03.09.2025



Zu Besuch im Kinderhospiz Netz

Berührende Reportage in der Tageszeitung "Der Standard" über unsere Arbeit.

📅 05.05.2025



ORF Wien Heute

Der berührende Kurzfilm zeigt, wie wir Familien mit einem schwerstkranken Kind begleiten – mobil zu...

📅 17.11.2025

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um unsere Arbeit greifbar zu machen, haben wir im vergangenen Jahr auch wichtige Kommunikationsmittel neu gestaltet.

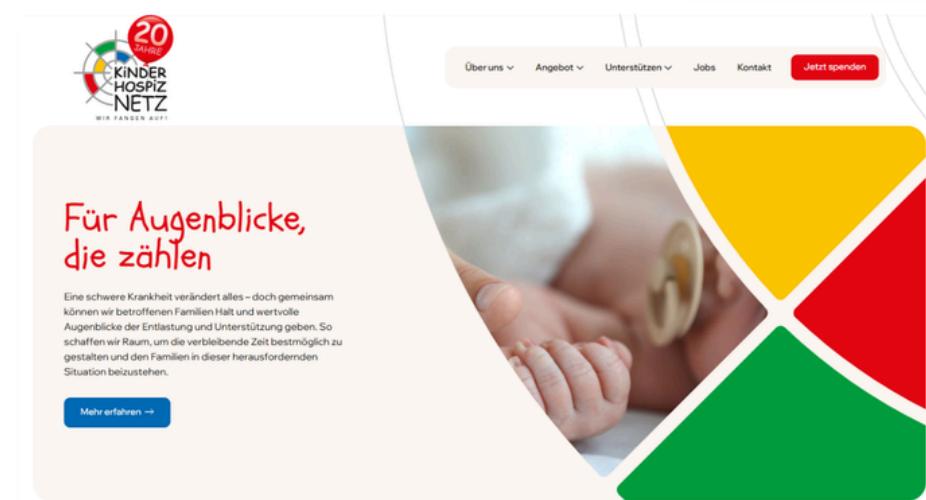
Jubiläumsbroschüre

Ein Einblick in unsere Entstehungsgeschichte, Meilensteine die wir erreicht haben und Statements von betreuten Familien und Mitarbeiter:innen.



Neuer Imagefilm

Bewegende Bilder, die unsere tägliche Arbeit und die Philosophie unseres Vereins authentisch und emotional vermitteln sollen



Neue Website

Ein moderner, barrierefreier digitaler Anlaufpunkt für Betroffene und Spender:innen.

NEUE BOTSCHAFTER

Neue Gesichter für eine wichtige Sache: Wir freuen uns sehr, unser Team an Botschaftern im Jahr 2025 um zwei prominente Unterstützer erweitert zu haben. Bekannte Persönlichkeiten helfen mit, ein sichtbares Zeichen für die Kinderhospizarbeit zu setzen und wertvolle Brücken zu Unterstützern und Öffentlichkeit zu schlagen.

Peter Turrini

Österreichischer Schriftsteller und Dramatiker. Er ist bekannt für seine gesellschaftskritischen und, vor allem in seinen frühen Werken, provokanten Volksstücke.

Als Dramatiker bin ich es gewohnt, die großen Verwerfungen des Daseins zu beschreiben: Liebe und Leidenschaft, Freude und Unglück, Tod und Verlust. Aber es ist ein Unterschied, ob sich diese Dinge in meiner Vorstellung abspielen oder ob sie einem im wirklichen Leben begegnen. Vor einigen Jahren ist in meinem Freundeskreis das Kind eines Paares unheilbar erkrankt. Ich habe mit dem Versuch des Beistandes, aber auch mit dem Gefühl der Hilflosigkeit erlebt, was diese Situation für die Betroffenen bedeutet hat. Durch eine Anregung bin ich auf das „Kinderhospiz Netz“ gestoßen, eine Vereinigung von Menschen, die haupt- und ehrenamtlich den erkrankten Kindern und ihren Familien hilft: Mit Rat und Tat und großer Hingabe und manchmal sogar mit der befreienden Kraft der Fröhlichkeit.

Daniel Wisser

Im deutschsprachigen Literaturbetrieb zählt Daniel Wisser zu den gefragtesten Schriftstellern Österreichs. Wisser steht für gesellschaftskritische Literatur mit großem Unterhaltungswert.

Mein höchster Respekt gilt all den Menschen, die den Bedürftigen in der Gesellschaft helfen und sie tagtäglich betreuen. Ihnen sollte auch die höchste Achtung, Anerkennung und Entlohnung zukommen und nicht Bankdirektoren, Managern und Konzernchefs. Für die Arbeit mit bedürftigen Kindern gilt das umso mehr, als hier nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern betreut und entlastet werden. Das Kinderhospiz Netz ist eine solche Einrichtung. Ihren Mitarbeiterinnen gilt mein höchste Respekt und meine Anerkennung.

Das 20-jährige Jubiläum war für mich nur ein Anlass, auf diese Einrichtung und die großartige Arbeit die dort gemacht wird hinzuweisen. Unterstützen soll und kann man sie aber jeden Tag. Und die Arbeit, die dort gemacht wird, wird auch jeden Tag gebraucht.

FUNDRAISING

All unsere Angebote sind rein spendenfinanziert und für die betreuten Familien kostenfrei und zeitlich unbefristet.

Dank der Unterstützung unserer Spender:innen und Partner:innen konnten wir auch 2025 schwerstkranke Kinder und ihre Familien umfassend entlasten und begleiten.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen, auch bei jenen, die in der nachfolgenden Auswahl nicht namentlich genannt werden.

Ein ganz spezielles Projekt, das wir 2025 realisieren konnten, ist unser neuer **Musiktherapieraum**. Er bietet den Kindern nun einen entspannten Ort für Licht- und Klangerlebnisse, die individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Die optischen und akustischen Reize können die Kinder nicht nur beruhigen, sondern auch aktivieren. Dank unserer Spender:innen konnten wir spezielle Möbel, Musikinstrumente und eine flexible Beleuchtung anschaffen.



Einkauf in Meidling

Ein großes Dankeschön an die Kund:innen und Besucher:innen der Meidlinger Hauptstraße, die im Advent wieder fleißig für das Kinderhospiz Netz gespendet.

Danke auch an die Unternehmer:innen in Meidling. Viele der Mitglieder des Vereins „Einkauf in Meidling“ und auch Nicht-Mitglieder, haben es ermöglicht, eine Spendenbox aufzustellen. Der gesammelte Betrag von knapp 815 Euro wurde vom Verein auf 1.000 Euro aufgerundet und an uns übergeben.



FUNDRAISING



Philanthropische Gesellschaft Shriners Austria

Vielen Dank an alle Mitglieder des Vereins "Philanthropische Gesellschaft Shriners Austria" für ihr großartiges Engagement! Auch 2025 hat die Philanthropische Gesellschaft Austria wieder zum Benefizkonzert mit Prof. Denys Yavorsky aus Kiev (Klavier) und Gernot Winischofer (Violine) eingeladen.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Beteiligten für die großzügige Spende in Höhe von EUR 10.000,- und das wunderbare Konzerterlebnis!

Mitten-ins-Herz Team

Mit Herz, Einsatz und Kreativität: Unglaubliche 15.000 Euro für das Kinderhospiz Netz!

Ein ganzes Jahr lang hat das wunderbare Mitten ins Herz-Team mit viel Herzblut gesammelt, gebacken, organisiert und begeistert und dabei eine beeindruckende Spendensumme von 15.000 Euro für Familien mit schwerstkranken Kindern möglich gemacht!



Flügelherzen

Auch 2025 durften wir uns über liebevolle Unterstützung von den Flügelherzen-Näherinnen freuen! Mit viel Herzblut und handwerklichem Geschick nähen sie in Gmünd und Umgebung „Flügelherzen“ und „Leseknochen“. Besondere Kissen, die unseren schwerstkranken Kindern wertvolle Entlastung schenken.

Ein herzliches Dankeschön an Claudia Pregesbauer und das wunderbare Team: Eure Sachspenden sind für unsere Kinder und Familien eine große Hilfe.

FUNDRAISING

GRG23 Alterlaa

Nicht jedes Kind darf gesund aufwachsen. Umso wertvoller ist es, wenn sich junge Menschen für schwerkranke Kinder stark machen. Aus diesem Gedanken heraus organisierte das GRG23 Alterlaa erneut einen Charity-Lauf zugunsten des Kinderhospiz Netz, inspiriert vom Gedenken an einen verstorbenen Mitschüler. Im Beisein von Bezirksvorsteher Gerald Bischof liefen die Schüler:innen der 1. und 2. Klassen Runde um Runde auf einer 400 Meter langen Strecke – jede einzelne gesponsert mit 1 Euro. Zusätzlich zu den Rundenspenden kam insgesamt die großartige Spendensumme von EUR 2.088,32 zusammen.

Unser herzlichster Dank gilt allen Beteiligten – besonders den engagierten Kindern, der Initiatorin Mag.a Irina Guarghias-Clarissetti und Direktor Mag. Markus Michelitsch.



Zentralbetriebsrat & Yunion Hauptgruppe 4 der Wiener Linien

Im Juli durften wir eine ganz besondere und einsatzfreudige Besuchsgruppe bei uns im Kinderhospiz Netz begrüßen: Irene, Michael, Armin, Nadine und Christian vom Zentralbetriebsrat & Yunion Hauptgruppe 4 der Wiener Linien haben uns einen Scheck in der Höhe von 3.000 Euro überreicht!

Dieser großartige Betrag wurde im Rahmen der Frühlingsaktion gesammelt, bei der der Betriebsrat die Dienststellen besucht, die Kolleg:innen mit Köstlichkeiten verwöhnt und dabei freiwillige Spenden sammelt.



FUNDRAISING

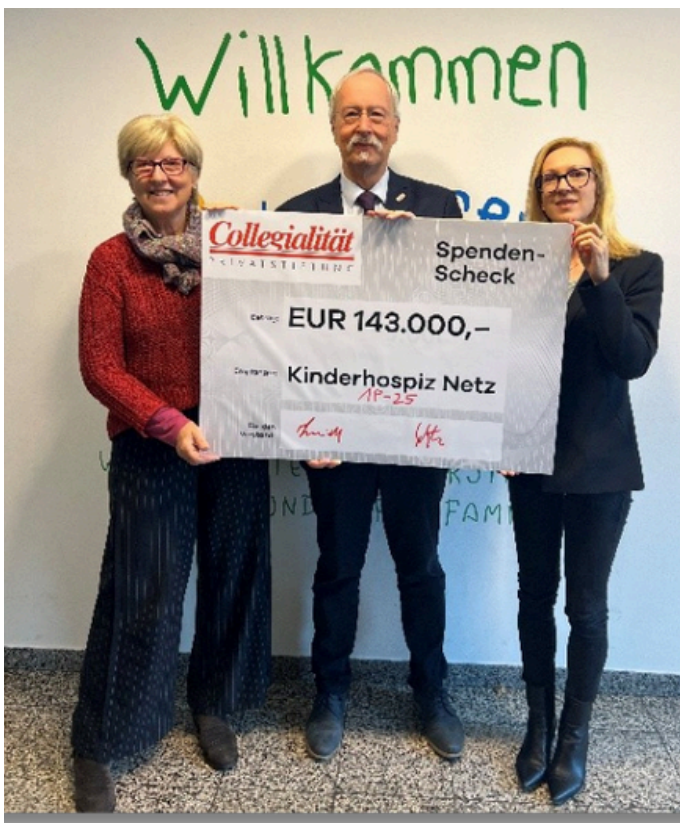
Pleissinger Wunschlauf

Beim 11. Pleissinger Wunschlauf sind über 550 Teilnehmer:innen gelaufen, gewalkt oder spaziert und haben gemeinsam Gutes bewirkt. Wir freuen uns riesig über die Spende von 2.275,68 €, die unserem Ehrenamtskoordinator Stephan Brunner überreicht wurde. Ein großes Danke an die Organisatoren Dieter Preiss und Lukas Gschweicher sowie an alle, die mitgelaufen sind.



Collegialität Privatstiftung

Seit vielen Jahren steht uns die Collegialität Privatstiftung mit beeindruckender Kontinuität zur Seite! Insgesamt 143.000 Euro hat die Stiftung in den letzten fünf Jahren gespendet. Eine Unterstützung, die Familien mit schwerstkranken Kindern spürbar hilft. Damit können wir nicht nur den laufenden Betrieb unseres Kinderhospiz Netz sichern, sondern auch wichtige Anschaffungen wie medizinische Hilfsmittel und ergonomische Einrichtungen tätigen. Wir sagen Danke für so viel Vertrauen und soziales Engagement für schwerstkranken Kinder, die besondere Pflege und Begleitung brauchen.



FUNDRAISING

Adventmarkt Walpersbach

Im November 2025 war unsere Ehrenamtliche Michaela mit einem eigenen Stand voller liebevoll selbst genähter Stücke am Adventmarkt im Pfarr- und Gemeindezentrum Walpersbach vertreten – alles zugunsten des Kinderhospiz Netz.

Michaela bekam Besuch von ihrer Freundin Andrea Kreuzmayr und deren Mann Waterloo - Hans Kreuzmayr. Ihr Interesse an unserer Arbeit hat uns sehr gefreut. Danke, liebe Michaela, für dein Engagement, deine Kreativität und dein großes Herz.



Taxi 40100

Ein „Zoo“ voller Hoffnung: Taxi 40100 hat uns 2025 mit Spieltieren, Gutscheinen und einer Spende in Höhe von 3.000 Euro unterstützt. „Manchmal sind es kleine Dinge, die Großes bewirken: hochwertige Tierfiguren zum Spielen, eine sichere Fahrt nach Hause oder das Gefühl, nicht allein zu sein“, so Eveline Hruza, Generalsekretärin von Taxi 40100. Und: „Uns war wichtig, nicht nur finanziell zu helfen, sondern auch den Kindern selbst eine Freude zu machen. Die Spieltiere sollen Trost spenden, die Gutscheine sollen den vielen teils ehrenamtlich Tätigen die Wege erleichtern und die Geldspende dort ankommen, wo sie dringend gebraucht wird.“



Weihnachtsmarkt

Gerade in herausfordernden Zeiten spüren wir, wie wichtig Menschlichkeit, Nähe und kleine Gesten der Zuneigung sind. Sie schenken Trost, Hoffnung und Freude.

Darum haben wir auch 2025 zu unserem Adventmarkt in Wien-Meidling eingeladen. Ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt mit Herz, bei dem jeder Einkauf Gutes bewirkt.



Auch in diesem Jahr wurden alle Produkte liebevoll von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen gefertigt.

EIN SPENDER IM PORTRÄT

Kinderhospiz Netz: Herr Bergthaler, Sie spenden nun schon seit fast zehn Jahren jeden Monat einen fixen Betrag an das Kinderhospiz Netz. Wissen Sie noch, wie das alles angefangen hat?

Michael: Ja, das weiß ich noch sehr genau. Es war im Herbst 2016. Ich habe damals einen Bericht in der Zeitung gelesen, in dem es um eine Familie mit 2 Kindern ging. Eines der Kinder war schwerstkrank. Das mobile Team des Kinderhospiz Netz hat die Familie zu Hause besuchen und sie in ihrem schweren Alltag unterstützt. Ich hatte selbst gerade eine Phase, in der ich sehr dankbar für die Gesundheit meiner eigenen Familie war. Kurz davor war meine zweite Tochter zur Welt gekommen und ich wollte etwas tun, das direkt hilft, ohne Umwege.

Kinderhospiz Netz: Warum haben Sie sich für eine Dauerspende entschieden und nicht für einen einmaligen Betrag?

Michael: Damals dachte ich mir: „10 Euro, das ist für mich zweimal im Monat auf einen Kaffee verzichten.“ Das tut mir nicht weh. Wenn viele Menschen das machen, bedeutet das Sicherheit und Planbarkeit für das Kinderhospiz Netz und hilft Familien denen es nicht so gut geht.

Kinderhospiz Netz: Was hat Sie in all den Jahren davon überzeugt, dabeizubleiben?

Michael: Die Transparenz. Ich verfolge die Arbeit über den Newsletter und die Berichte. Wenn ich sehe, wieviel das Kinderhospiz Netz das ganze Jahr über für die Familien leistet, dann weiß ich: Mein Geld kommt bei den Kindern an.



EIN SPENDER IM PORTRÄT

Kinderhospiz Netz: Gab es einen Moment, der Sie besonders berührt hat?

Michael: Es sind oft die kleinen Dinge. Letztes Jahr gab es ein Foto von einer Geschwistergruppe beim Ausflug. Man sah diese Kinder lachen, die sonst oft zurückstecken müssen. Da wurde mir klar: Meine 10 Euro helfen auch dabei, diesen Kindern ein Stück Normalität zurückzugeben.

“
**Ich kann das Leid nicht nehmen, aber ich
kann helfen, es ein Stück leichter zu
machen.**

Michael Bergthaler, Dauerspender.
”

Kinderhospiz Netz: Was würden Sie Menschen sagen, die überlegen, ebenfalls Dauerspender zu werden, aber zögern?

Michael: Dass es nicht auf die Höhe der Summe ankommt. Auch eine kleine Summe kann viel bewirken. Viele kleine Beiträge sorgen gemeinsam dafür, dass Familien die Unterstützung bekommen, die sie gerade brauchen.

Für mich gehört die Spende mittlerweile einfach zu meinem Monat dazu.

Kinderhospiz Netz: Vielen Dank!

Michael Bergthaler (52), ist Angestellter aus Wien. Er unterstützt das Kinderhospiz Netz seit 2016 mit einer monatlichen Spende von 10 Euro.

FUNDRAISING

Eine schwere Krankheit verändert alles – doch gemeinsam können wir betroffenen Familien Halt und wertvolle Augenblicke der Entlastung und Unterstützung geben.
Ihre Hilfe sichert die Verlässlichkeit und Planbarkeit unserer Angebote für schwerstkranke Kinder und ihre Familien.

Gemeinsam fangen wir auf!



Bild: Obfrau Sabine Reisinger (Mitte), Helga Schöfbeck (li) und Regina Ziesel (re), Fundraising

Das Kinderhospiz Netz wurde von der österreichischen Kammer der Wirtschaftstreuhänder mit dem **ÖSTERREICHISCHEN SPENDENGÜTESIEGEL NR. 06123** ausgezeichnet. Das Gütesiegel bestätigt, dass der 2005 gegründete Verein im Umgang mit Spendengeldern den strengsten Qualitätsstandards entspricht.



SPENDENABSETZBARKEIT

Spenden an das Kinderhospiz Netz sind seit 2010 von der Steuer absetzbar. Unter der Reg.-Nr. SO-1596 findet sich der Verein „Kinderhospiz Netz“ in der Liste der begünstigten Spendenempfänger auf der Homepage des Bundesministerium für Finanzen.

<https://service.bmf.gv.at/service/allg/spenden>



Wir danken **LICHT INS DUNKEL** für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2025.

LICHT INS DUNKEL

FINANZEN

Mittelherkunft

2025

	Betrag
Spenden	
a. ungewidmete	2.558.419,37 €
b. gewidmete	
Mitgliedsbeiträge	984,00 €
Betriebliche Einnahmen	
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
b. sonstige betriebliche Einnahmen	14.890,20 €
Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	
Sonstige Einnahmen	
a. Vermögensverwaltung	
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	
Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
Auflösung Rückstellung	
Summe Mittelherkunft	<u>2.574.293,57 €</u>

Mittelverwendung

	Betrag
Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	1.917.118,21 €
Spendenwerbung	314.877,49 €
Verwaltungsausgaben	258.511,73 €
Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	32.487,99 €
Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
Zuführung zu Rücklagen	51.298,15 €
Jahresüberschuss	
Summe Mittelverwendung	<u>2.574.293,57 €</u>

IMPRESSUM

Kinderhospiz Netz

ZVR: 570148466

Vereinssitz:
1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 57-59

Vorstand

Obfrau:
Sabine Reisinger

Obfrau-Stellvertreterin:
Mag.a Irene Eberl

Kassier:
Mario Scalet

Schriftführerin:
Mag.a (FH) Christine Schneider

Schriftführer-Stellvertreterin:
Gabriele Knapp

Verantwortliche Personen für

Spendenwerbung:
Mag.a (FH) Helga Schöffbeck

Spendenverwendung:
Mitglieder des Vorstands

Datenschutz:
Mag.a Karin Halanek



ERSTE BANK AG
KINDERHOSPIZ NETZ
IBAN: AT23 2011 1825 4479 3000
BIC: GIBAATWWXXX

© **Bilder:** Kinderhospiz Netz, Arlene Studio Wien,
Heribert Corn, page 84, Ursula Schmitz, KI generiert

